

# Sitzung des Gemeinderates

## - öffentlich -

Sitzungstag:

**Mittwoch, 08.05.2024**

Sitzungsort:

**Sitzungssaal Rathaus 1. OG**

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b>Vorsitzender:</b> Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
<b>Niederschriftführer:</b> Schriftführer Felix Kinzinger		
<b>Gremiumsmitglieder:</b> Manuel Prieler Johannes Mecke Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Albert Kimberger Claudia Leitner Gertrud Mörike Klara Mörike Günter Peischl Marianne Rader Jutta Schödl Peter Scholler Philipp Schwarz Heide Veit Thomas Weingärtner Veit Wiswesser Johann Zehetmair		

# **Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## **Vortrag - Beschluss**

---

Stefan Zehetmair

Lorenz Ilmberger  
Simone Spratter

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlen heute die Gemeinderatsmitglieder Herr Ilmberger und Frau Spratter.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Frau Veit, Herrn Mecke, Frau Klara Mörike, Herrn Weingärtner, Herrn Peischl und Herrn Axenbeck zum Geburtstag.

Frau Rader, Herr Schwarz und Herr Kirnberger wurden für 10 Jahre Mitglied im Gemeinderat geehrt. Ebenso gratulierte Herr Prieler (Zweiter Bürgermeister) Herrn Bürgermeister Kemmelmeyer zu zehn Jahren Erster Bürgermeister in der Gemeinde Unterföhring.

Der Bürgermeister weißt zudem daraufhin, dass in heutiger öffentlicher Sitzung Fotos gemacht werden. Das Gremium nahm dies stillschweigend zur Kenntnis.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

#### 569    23    **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 23:0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 10.04.2024, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024  
Hauptamt

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

570      23      **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Bekanntgabe Top 15 nö Sitzung, dass Gemeindeblatt bis 2027 fortgeführt wird und der neue Gemeindeart im Jahr 2027 über das weitere Vorgehen entscheidet.

AZ 024  
Hauptamt

571      23      **Umrüstung der Straßenbeleuchtung in LED; Vorstellung des Konzepts und weiteres Vorgehen (Empfehlungsbeschluss aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss)**

Der Vorsitzende erinnert an die Bekanntgabe im Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 20.12.2011, dass nach Erarbeitung eines ersten Konzepts durch das Umweltamt die Themen, Einsatz von LED in der Straßenbeleuchtung und LED-Technik bei Signalanlagen im Hinblick auf Leistungsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit ergänzende Untersuchungen durchgeführt wurden.

Weiter erinnert er an den Beschluss des Gemeinderates vom 08.11.2012, Nr. 853, in dem die Verwaltung beauftragt wurde ein neues Straßenbeleuchtungskonzept zu entwickeln. Dabei sind die Anforderungen der Energieeinsparung bei optimierter Wirkung (Gleichmäßigkeit, Ortsbild, LED-Technik usw.) und die betrieblichen und wirtschaftlichen Aspekte einzubeziehen. Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 11.02.2015, Nr. 165, wurde festgelegt, dass für die öffentliche Straßenbeleuchtung Brennstellen (Leuchtenkopf und Mast), die im Programm der Bayernwerk Netz GmbH angeboten werden, zur Ausführung kommen.

Des Weiteren erinnert der Vorsitzende an die Bekanntgabe aus der Sitzung des Gemeinderats vom 13.07.2023, Nr. 459, dass die Gemeinde Unterföhring nach Mitteilung der Bayernwerk Netz GmbH derzeit über insgesamt 1.428 Brennstellen verfügt. Davon sind bereits 318 Brennstellen in LED umgerüstet worden. Die Energiesparmaßnahmen sollen mit der Umsetzung der restlichen 1.110 Brennstellen weitergeführt werden. Davon befinden sich 98 Brennstellen im Eigentum der Gemeinde und sind verschiedenen gemeindlichen Liegenschaften zugehörig. Das Umrüstungskonzept in LED beinhaltet 1012 öffentliche Straßenbeleuchtungen im Eigentum der Bayernwerke. 98 nicht öffentliche Straßenbeleuchtungen im Eigentum der Gemeinde konnten im

# **Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## **Vortrag - Beschluss**

---

Umrüstungskonzept nicht berücksichtigt werden, da sie verschiedenen Liegenschaften zugehörig sind.

Zudem wird an den Beschluss des Gemeinderats vom 10.04.2024, Nr. 567, erinnert, in dem die Verlängerung des Straßenbeleuchtungsvertrages vom 28.10./04.11.2008, bis vorerst 31.03.2029 entschieden wurde.

Die Verwaltung hat zur Unterstützung als Fachplaner für Kommunale Förderrichtlinien, die Bayernwerk Netz GmbH, beauftragt.

Der Vorsitzende erinnert an die Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss vom 23.04.2023, Nr. 366, in der das Umrüstungskonzept von Frau Seuffert der Bayernwerk Netz GmbH vorgestellt, technische und dekorative Leuchten erläutert, über den aktuellen Bestand der öffentlichen Straßenbeleuchtung und die mögliche Förderung informiert, sowie die Kriterien für die Priorisierung der Umrüstung in LED dargelegt wurden.

Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich 1.249 Brennstellen im Eigentum der Bayernwerk Netz GmbH, davon sind bereits 237 Brennstellen in LED umgerüstet worden. Das vorgeschlagene Umrüstungskonzept bezieht sich auf die übrigen 1.012 konventionellen Leuchten im Eigentum der Bayernwerk Netz GmbH. Die Umrüstkosten für Insgesamt 1.012 Leuchtenköpfe belaufen sich auf ca. 610.178 € brutto. Der mögliche Förderbetrag auf die Leuchtenköpfe beträgt ca. 109.500 € brutto.

Vorteile:

- Einsparung jährliche Wartungskosten in Höhe von ca. 6.551 €/Jahr brutto
- eingesparte kWh/a nach Umrüstung ca. 263.000kWh
- Einsparung Stromkosten/Jahr ca. 140.000 € brutto (0,54 Cent/kWh)
- Amortisation Leuchtenköpfe 4,30 Jahre

Zusätzlich müssen für die Verwendung einer technischen Leuchte 154 Peitschenmasten gegen einen geraden Masten gewechselt werden und 150 Masten aufgrund der zu geringen Masthöhe (2,70 – 3,50 Meter) ausgetauscht werden. Eine gleichzeitige Umrüstung der Leuchtenköpfe und der Masten ist meist aufgrund des begrenzten Umsetzungszeitraums im Förderbescheid nicht möglich.

Die Gesamtkosten für die 304 Masterneuerungen belaufen sich auf ca. 911.900 € brutto.

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

#### Förderfähige Leuchten:

Von den 1.012 Brennstellen (Gesamtkosten: ca. 610.178 € brutto) kann nur bei ca. 438.175 € brutto die Förderung angesetzt werden (Förderbetrag ca. 109.500 € brutto).

#### Nicht Förderfähige Leuchten:

- 132 LED Einsätze (ca. 79.000 € brutto)
- 23 Koffer Leuchten – Schreder Teceo 2 (Einsparung kleiner 50 %) (ca. 16.711€ brutto)
- Ein kleiner Teil der Entsorgungspauschale und Baubegleitung (ca. 400 € brutto)
- Notwendige Kürzung der Peitschenmasten (ca. 4.492 € brutto)
- Mechanischer Überspannungsschutz (ca. 71.400 € brutto)

Die Gesamtkosten ohne mögliche Förderung betragen 1.522.078 € brutto.  
Die Gesamtkosten inkl. möglicher Förderung betragen 1.412.578 € brutto.

#### Geplanter Zeitablauf inkl. Förderverfahren:

- 2024 Förderantragstellung durch die Gemeinde Unterföhring
- 2025 Erhalt des voraussichtlich positiven Förderbescheids, Angebotserstellung Umrüstung Leuchtenköpfe und Beginn der Umrüstung, sowie Angebotserstellung Erneuerung Leuchtenmasten
- 2026 geplantes Ende der geförderten Umrüstung der Leuchtenköpfe auf LED und Schlussrechnung Umrüstung Leuchtenköpfe im Rahmen der Förderung. Parallel Erneuerung Masten
- 2027 und voraussichtlich 2028 Erneuerung Masten und Erstellung Schlussrechnung Masterneuerung

#### Geplanter Zeitablauf ohne Förderverfahren:

- 2024 Angebotserstellung Umrüstung Leuchtenköpfe sowie Angebotserstellung Erneuerung Leuchtenmasten, Bestellung Material und Beginn der Umrüstung
- 2027 geplantes Ende der Umrüstung der Leuchtenköpfe auf LED, parallel Erneuerung Masten

Der Bau-, Verkehr- und Grundstückausschuss nahm das vorgestellte Umrüstungskonzept von Frau Seuffert, sowie die Empfehlung der Verwaltung auf technische Leuchten umzurüsten zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat in der heutigen Sitzung folgende Entscheidung:

## **Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024**

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### **Vortrag - Beschluss**

---

Die Koffer-, Langfeld-, Kugel-, Zylinder- und Scheibenleuchten sollen auf einen technischen Leuchtenkopf umgerüstet werden (Modell Schröder Teceo, 880 Stück).

Die Gaslaternen (3 Stück, Bergmeister Ingolstadt), Zylinderleuchten des Typs Selux Saturn (16 Stück), sowie die runden Kofferleuchten (113 Stück, Siteco DL 500 Maxi) sollen jeweils einen LED-Einsatz erhalten.

Die nach den aktuellen Richtlinien mögliche Förderung in Höhe von ca. 109.500 € brutto soll bei der Umrüstung in LED nicht in Anspruch genommen werden. Es soll aufgrund der jährlichen Stromeinsparung in Höhe von ca. 140.000 € brutto schnellstmöglich in LED Umrüsten werden inkl. parallelen Mast austausch. Frau Seuffert wies am 03.05.2024 die Verwaltung daraufhin, dass wir allerdings ohne Förderung, innerhalb eines Jahres die ca. 708 Leuchten umrüsten würden und im Nachgang mit den Masten die weiteren ca. 304 Leuchten (die Menge hängt natürlich von der Entscheidung bei den Peitschenmasten ab). Die Einsparung bei den 708 Leuchten wären ca. 115.924 €/Jahr brutto versus einer möglichen Fördersumme in Höhe von ca. 60.000 € brutto. Die volle Einsparung von ca. 140.000 € wäre dann nach der kompletten Umrüstung der 1012 Leuchten erreicht.

Innerhalb der Wohnanlage Firken- und Dorfangerweg sollen technische LED-Leuchten zur Ausführung kommen, weil es bei Dekorativen Leuchten keine Abblendemöglichkeiten gibt.

Beim Heinrich-Hildebrand-Weg und der Jahnstr. (Brennstelle 5-8) sind aktuell Zylinderleuchten verbaut. Die Optik der Zylinderleuchten soll aufgehoben und Schröder Teceo 1 verbaut werden um das Ortsbild zu Wahren.

Ein Peitschenmast einer Langfeldleuchte soll zur besseren Vorstellung zunächst in der Fichtenstraße probeweise gekürzt werden und anschließend soll dem Gremium erneut der Beschluss zur Entscheidung vorgelegt werden. Laut der Bayernwerk Netz GmbH dauert die Umrüstung des Peitschenmastes mit neuem Leuchtenkopf (Brennstelle Nr. 1 in der Fichtenstraßen) ungefähr 4-8 Wochen, was auch davon abhängt wie schnell die Leuchte vom Hersteller geliefert wird.

Die Ausgaben für die gesamte Maßnahme Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in LED in Höhe von ca. 1,6 Mio. € brutto sind auf der HHSt 67000.9631 (Straßenbeleuchtung, Beleuchtungseinrichtungen) für das Haushaltsjahr 2026 anzumelden.

Beschluss: 23 : 0

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Der Gemeinderat nimmt die Empfehlung aus dem Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zur Kenntnis und stimmt der Umrüstung in LED unter folgenden Voraussetzungen zu:

1. Der Peitschenmast von zwei Langfeldleuchten soll zur besseren Vorstellung zunächst in der Fichtenstraße (Brennstelle Nrn. 1 und 2) probeweise gekürzt werden und nach einigen Monaten dem Gremium erneut zur Entscheidung vorgelegt werden.
2. Die Gemeinde Unterföhring soll schnellstmöglich die 1.012 konventionellen Leuchten im Eigentum der Bayernwerk Netz GmbH in LED Umrüsten inkl. Mast austausch
3. Auf die Förderung in Höhe von ca. 109.500 € brutto soll verzichtet werden, um die Bauzeit nicht länger durch die Förderantragstellung zu verzögern und weil die Ausgaben für die Masten derzeit nicht bestimmt werden können und es voraussichtlicher wirtschaftlich ist ohne Inanspruchnahme der Förderung umzurüsten.

Die Ausgaben für die gesamte Maßnahme Umrüstung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in LED in Höhe von ca. 1,6 Mio. € brutto sind auf der HHSt 67000.9631 (Straßenbeleuchtung/Beleuchtungseinrichtungen) bis zum Haushaltsjahr 2026 anzumelden.

AZ 6315  
Bauamt

572

23

#### **Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Umstellung des Beschaffungswesens / Beitritt zur IT-Einkaufsgenossenschaft eG**

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 15.06.2023, in dem die „Umstellung des Beschaffungswesens der Gemeinde Unterföhring nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien“ wie folgt beschlossen wurde:

„Der Gemeinderat stimmt der Erstellung einer Beschaffungsrichtlinie für Unterföhring mit folgenden Punkten zu:

- Der Einkauf von umweltfreundlichen Produkten wird grundsätzlich befürwortet
- Beschafft werden sollen Produkte, die bei der Herstellung und dem Gebrauch über Umweltvorteile gegenüber anderen Waren verfügen, sparsam im Verbrauch von Energie, Wasser und Material sind und weniger Abfall produzieren.



## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

- Folgekosten (Lebenszykluskosten) und Entsorgungskosten sollen berücksichtigt werden.

Zu prüfen ist auch, ob die jeweilige Ware überhaupt benötigt wird (Bedarfsanalyse).“

Der Erste Bürgermeister gibt den Ergänzungsantrag vom 26.03.2024, eingegangen am 02.04.2024, der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf „Beitritt der Gemeinde Unterföhring, analog dem Landkreis München, zu der IT-Einkaufsgenossenschaft e.G.“ mit folgendem Inhalt bekannt:

„Antrag:

Ergänzend zu unseren Anträgen zur Erstellung einer „Beschaffungsrichtlinie für die Gemeinde Unterföhring“ tritt die Gemeinde Unterföhring, analog dem Landkreis München, der IT-Einkaufsgenossenschaft e.G. bei.

Begründung:

Der Kreistag hat am 29.02.2024 in der Sitzung des KT- Finanzausschusses beschlossen, der Bayerischen Kommunalen IT-Einkaufsgenossenschaft e.G. (BayKIT e.G.) beizutreten. Durch die Nachfragebündelung werden günstigere Konditionen erzielt und Einzelausschreibungen vermieden. Deshalb würden wir es außerordentlich begrüßen, wenn auch die Gemeinde Unterföhring dem BayKIT e.G. beitreten würde.“

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wurde dem Gremium zugestellt. Zudem wurde dem Gremium die Drucksache Nr. 15/1052 des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften des Landratsamts München vom 31.01.2024 (Beitritt zur Bayerischen Kommunalen IT-Einkaufsgenossenschaft e.G.) zugestellt.

Beschluss: 4 : 19

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu und beschließt den Beitritt der Gemeinde Unterföhring zur IT-Einkaufsgenossenschaft e.G., analog dem Landkreis München.

AZ 1711  
Bauamt

# Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

573

23

### **Ortsrecht; Änderung der Verordnung über das Freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden (Hundeverordnung)**

Gemäß Gemeinderatsbeschluss Nr. 560 vom 10.04.2024 hat sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Änderung der Hundeverordnung, die am 01.12.2023 in Kraft getreten ist, ausgesprochen.

Die Änderung beinhaltet die Befreiung von der Anleinplicht für folgende Straßenabschnitte:

1. Mittlerer Weg entlang Isarkanal (parallel zum oberen Isarkanal-Weg); im Süden beginnend bei Kanalbrücke an der Kanalstraße, im Norden endend beim Weg auf den Isarkanal
2. Heinrich-Hildebrand-Weg ab Ecke Dieselstraße bis Kreuzung Etzweg.
3. Weg nördlich von den Tennisplätzen und Turnhalle bis Höhe FEZI

Die Änderungen zur Hundeverordnung vom 01.12.2023 wurden in der neuen Fassung (vom 30.04.2024) der Hundeverordnung gelb markiert hinterlegt. Der Lageplan 1 wurde angepasst und die Lagepläne 1a, 1b und 1c als Anlage zur Verordnung bestimmt bzw. werden diese hinzugefügt.

Die neue Verordnung samt Anlagen wurden den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung per Datenabruf über das RIS zur Verfügung gestellt.

Beschluss: 22 : 1

Der Gemeinderat nimmt die neue Hundeverordnung inklusive der Änderungen gemäß des Gemeinderatsbeschlusses vom 10.04.2024 mit Stand 30.04.2024 zur Kenntnis und beschließt diese vollumfänglich.

Die Hundeverordnung vom 01.12.2023 tritt mit Wirkung zum 31.05.2024 außer Kraft.

Die Hundeverordnung (Stand 30.04.2024) tritt mit Wirkung zum 01.06.2024 in Kraft.

AZ 0241  
Hauptamt

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

23      **Grundschule Unterföhring**

AZ 2  
Hauptamt

574      23      **Grundschule Unterföhring**  
**Änderung Schulname "Grundschule Unterföhring"**

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderats Nr. 552 vom 07.03.2024 in Erinnerung.

In diesem wurde als künftiger Schulname für die Grundschule am Campus "Grundschule an der Mitterfeldallee" beschlossen.

Die bisherige Grundschule sollte den Namen "Grundschule an der Bahnhofstraße" weiterhin tragen.

Die Regierung von Oberbayern hat mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen und den Hinweis gegeben, dass der jeweilige Schulname zwingend auch den Ortsnamen enthalten muss.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die Grundschule an der Bahnhofstraße künftig "Grundschule an der Bahnhofstraße, Unterföhring" zu nennen.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Grundschule an der Bahnhofstraße künftig den Namen "Grundschule an der Bahnhofstraße, Unterföhring" trägt.

AZ 2  
Hauptamt

575      23      **Grundschule Unterföhring**  
**Änderung Schulname "Grundschule an der Mitterfeldallee"**

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderats Nr. 552 vom 07.03.2024 in Erinnerung.

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

In diesem wurde als künftiger Schulname für die Grundschule am Campus "Grundschule an der Mitterfeldallee" beschlossen.

Die bisherige Grundschule sollte den Namen "Grundschule an der Bahnhofstraße" weiterhin tragen.

Die Regierung von Oberbayern hat mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen und den Hinweis gegeben, dass der jeweilige Schulname zwingend auch den Ortsnamen enthalten muss.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, die Grundschule an der Mitterfeldallee künftig "Grundschule an der Mitterfeldallee, Unterföhring" zu nennen.

Beschluss: 23 : 0

Der Gemeinderat beschließt, dass die Grundschule an der Mitterfeldallee künftig den Namen "Grundschule an der Mitterfeldallee, Unterföhring" trägt.

AZ 2  
Hauptamt

#### 576    23    **Wahl des Jugendbeirats 2024; weiteres Vorgehen**

Gemäß Nummer 2.6 der Satzung für den Jugendbeirat der Gemeinde Unterföhring vom 14.09.2023 beträgt die Amtszeit des Jugendbeirats zwei Jahre. Die Amtszeit des amtierenden Jugendbeirats hat am 01.07.2022 begonnen und endet mit Ablauf des 30.06.2024.

Nach Nummer 3.2 der Satzung für den Jugendbeirat muss durch öffentliche Bekanntmachung zur Abgabe von Bewerbungen aufgerufen werden. Diese Bekanntmachung (unterschrieben am 16.02.2024) wurde vom 19.02.2024 bis 22.04.2024 öffentlich bekannt gemacht.

Bewerbungen konnten in der Zeit vom 19.02.2024 bis spätestens 19.04.2024 bei der Gemeinde Unterföhring eingereicht werden.

In oben genannten Zeitraum gingen sieben Bewerbungen bei der Gemeinde Unterföhring ein. Alle sieben Bewerbungen erfüllen die Wählbarkeitsvoraussetzungen nach Nummer 2.1 der Satzung für den Jugendbeirat.

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Gemäß Nummer 2.3 der Satzung für den Jugendbeirat hat dieser mindestens fünf Sitze und maximal 9 Sitze, die wie folgt auf die Altersgruppen 1 bis 4 aufgeteilt werden:

Altersgruppe 1:	14-15 Jahre	mind. 1 Sitz	bis zu 2 Sitze
Altersgruppe 2:	16-18 Jahre	mind. 2 Sitze	bis zu 3 Sitze
Altersgruppe 3:	19-21 Jahre	mind. 1 Sitz	bis zu 2 Sitze
Altersgruppe 4:	22-23 Jahre	mind. 1 Sitz	bis zu 2 Sitze

Die eingegangenen Bewerbungen teilen sich wie folgt auf die Altersgruppen auf:

In der Altersgruppe 1 sind keine Bewerbungen eingegangen.  
In der Altersgruppe 2 sind zwei Bewerbungen eingegangen.  
In der Altersgruppe 3 sind vier Bewerbungen eingegangen.  
In der Altersgruppe 4 ist eine Bewerbung eingegangen.

Gemäß Nummer 2.4 der Satzung für den Jugendbeirat gilt bei der Besetzung der Sitze folgende Regelung:

1. Werden in einer Altersgruppe weniger Bewerbungen eingereicht als mindestens Sitze vorgesehen sind, so fällt der freie Sitz der nächst niedrigeren Altersgruppe zu, sofern für diese mehr Bewerbungen vorliegen als belegbare Sitze vorhanden sind.
2. Scheidet eine Besetzung des freien Sitzes nach Satz 1 aus, fällt er der nächst höheren Altersgruppe zu, sofern für diese mehr Bewerbungen vorliegen als belegbare Sitze vorhanden sind.
3. Scheidet eine Besetzung des freien Sitzes nach Satz 1 und Satz 2 aus, so erhält die Altersgruppe den freien Sitz, für die mehr Bewerbungen vorliegen als belegbare Sitze vorhanden sind. Hierbei darf die maximale Anzahl an Sitze (siehe Nr. 2.3) durch die fehlenden Bewerbungen einer anderen Altersgruppe um maximal einen Sitz überschritten werden.

Nach den oben genannten Regelungen ergibt sich somit folgende Situation:

Altersgruppe 2 – zwei Sitze zu vergeben – zwei Bewerbungen  
Altersgruppe 3 – drei Sitze zu vergeben – vier Bewerbungen  
Altersgruppe 4 – ein Sitz zu vergeben – eine Bewerbung

In der Altersgruppe 3 liegen auf drei zu vergebende Sitze vier Bewerbungen vor, sodass hierdurch eine Jugendbeiratswahl durchgeführt werden müsste.

## Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

### Vortrag - Beschluss

---

Nach Rücksprache mit dem Jugendbeirat schlägt die Verwaltung vor, alle sieben Bewerbungen in den Jugendbeirat zu berufen und somit eine Ausnahme von der Satzung gemäß Nr. 3.10 zu beschließen.

Nachdem die maximale Anzahl des Jugendbeirats von neun Sitzen nicht überschritten wird – ist es im Interesse der Gemeinde allen Bewerben die Möglichkeit in diesem wichtigen Gremium mitzuwirken.

Beschluss: 23 : 0

Das Gremium schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an und beruft alle sieben Bewerberinnen und Bewerber in den Jugendbeirat.

Die Amtszeit des neuen Jugendbeirats beginnt am 01.07.2024 und endet mit Ablauf des 30.06.2026.

AZ 44  
Hauptamt

577      23      **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024  
Hauptamt

577      23      **Bekanntgaben / Anfragen**  
**BEK 05/2024 Geschosswohnungsbau an der Münchner Straße 85 (ehem. Wehnerhof); Archäologische Funde**

Auf dem Areal Münchner Straße 85 (ehem. Wehnerhof) hat am 16.04.2024 der Oberbodenabzug, begleitet von Kampfmittelsuche und Archäologie begonnen.

Herr Schlitzer von PLANAteam Archäologie, teilt am 23.04.2024 mit, dass beim Oberbodenabtrag Bodendenkmäler erschlossen wurden. Aktuell sind ca. 30 Befunde erfasst, wobei der Großteil Pfostenstellungen markiert.

Die Befundlage ist laut seiner Aussage überschaubar, macht jedoch eine Ausgrabung notwendig, welche nach Abschluss des Oberbodenabtrages vorgenommen wird. Eine konkrete Zeitstellung der Funde lässt sich zum

# Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

jetzigen Zeitpunkt noch nicht festlegen, vermutlich handelt es sich jedoch um Funde aus dem späten Mittelalter – frühe Neuzeit.

Der Oberbodenabtrag wird in der KW 18 fertiggestellt. Für die Ausgrabung der Befunde werden von Herrn Schlitzer mit 1-1,5 Wochen angesetzt.

AZ 621  
Bauamt

577

23

### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **BEK 05/2024 Anpassung des Schulsprengels;**

#### **Hinweis der Regierung von Oberbayern**

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderats Nr. 554 vom 07.03.2024 in Erinnerung. In diesem wurde der Schulsprengel beschlossen. Die Regierung von Oberbayern hat mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen und um folgende Anpassung gegeben. Die Münchner Straße soll auf Höhe der Hofäckerallee geteilt werden, sodass diese künftig der Grundschule an der Mitterfeldallee zugeordnet wird.

Die Verwaltung hat den Ortsplan entsprechend der Vorgaben der Regierung von Oberbayern angepasst sowie die Straßenliste entsprechend aktualisiert. Diese Unterlagen sind dem Gemeinderat bereits im Vorfeld zur Sitzung per Email zugegangen.

Die Horte sowie die Mittagsbetreuung erhielten zwischenzeitlich von uns entsprechend Bescheid, die Kinder werden wie angekündigt nach Sprengel aufgeteilt.

AZ 21  
Hauptamt

577

23

### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **Anfrage Frau Schödl - Inklusion**

Frau Schödl fragt an wie die Gemeinde Unterföhring im Sinne der Personalgewinnung und -einstellung das Thema Inklusion sieht und behandelt. Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass in jedem Auswahlverfahren die Schwerbehindertenvertretung beteiligt ist und die Belange berücksichtigt werden. Die Gemeinde Unterföhring hat im Personalbestand bereits viele Kolleginnen und Kollegen mit einem Grad der Behinderung. Für genauere Fragen steht die Personalstelle gerne zur Verfügung.

AZ 0241  
Hauptamt

# Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2024

Lfd.  
Nr.

Anwe-  
send

## Vortrag - Beschluss

---

577

23

### **Bekanntgaben / Anfragen**

#### **Anfrage Herr Mecke - Anzahl Bewerber Inklusionspreis und aktueller Sachstand Windkraft**

Herr Mecke fragt an wie viele Bewerbungen für den Inklusionspreis eingegangen sind.

Herr Kinzinger (Leitung Hauptamt) teilt dem Gremium mit, dass bis zum Tag der Sitzung drei Bewerbungen (ohne Prüfung der Voraussetzungen) eingegangen sind.

Des Weiteren fragt Herr Mecke nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Errichtung von Windkraftanlagen. Frau Obermeier (Leitung Bauamt) teilt dem Gremium mit, dass hier innerhalb der nächsten 14 Tage mit einer Rückantwort der betreffenden Behörden und Institutionen gerechnet werden kann.

AZ 0241  
Hauptamt

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter\*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

---

Andreas Kimmelmeyer  
Erster Bürgermeister

---

Felix Kinzinger  
Schriftführer